

# DIENSTBLATT

## DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

|      |  |        |
|------|--|--------|
| 2010 | ausgegeben zu Saarbrücken, 7. Oktober 2010 | Nr. 47 |
|------|--|--------|

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

...

Studienordnung für den trinationalen Master-Studiengang  
Deutsch-französische Studien: Grenzüberschreitende  
Kommunikation und Kooperation. Vom 25. Februar 2010 625

Enthält redaktionelle Korrekturen vom 24.11.2011.  
Gelb hinterlegter Text wurde neu hinzugefügt.  
Durchgestrichener Text wurde in rot ersetzt.

## Studienordnung für den trinationalen Master-Studiengang Deutsch-französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation

Vom 25. Februar 2010

Die Fakultät 4 (Philosophische Fakultät II – Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes hat auf Grund von § 54 des Gesetzes Nr. 1556 über die Universität des Saarlandes (Universitätsgesetz – UG) vom 23. Juni 2004 (Amtsbl. S. 1782), zuletzt geändert durch das Gesetz Nr. 1706 zur Beendigung der Erhebung allgemeiner Studiengebühren an saarländischen Hochschulen vom 10. Februar 2010 (Amtsbl. S. 28) folgende Studienordnung zum Studium des trinationalen Master-Studiengangs Deutsch-französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

### § 1

#### Allgemeine Bestimmungen, berufliche Qualifikationen

- (1) Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Studiums des Master-Studiengangs „Deutsch-französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“ auf Grund der Prüfungsordnung für den trinationalen Master-Studiengang „Deutsch-französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“.
- (2) Gegenstand des Studiums sind Sprache, Kultur und Gesellschaft Deutschlands und Frankreich unter besonderer Berücksichtigung der grenzüberschreitenden deutsch-französischen Zusammenarbeit sowie Theorie und Praxis der deutsch-französischen interkulturellen Kommunikation. Integraler Bestandteil des Studiengangs ist das gemeinsame Studium von deutschen und französischen Studierenden sowohl in Deutschland (Universität des Saarlandes) als auch in Frankreich (Université Paul Verlaine Metz) und Luxemburg (Université du Luxembourg).
- (3) Inhalte des Studiums sind die Vermittlung der deutschen und französischen Sprache und Kommunikationsstile sowie die theoretischen wie praktischen Grundlagen und Methoden der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf wirtschaftlicher, kultureller und rechtlicher Ebene mit Schwerpunkt auf der Grenzregion SaarLorLux.
- (4) Ziele der Ausbildung sind eine hohe deutsch-französische sprachliche Kompetenz und die Vermittlung vertiefter interkultureller Kompetenzen und Kenntnisse über Kultur, Medien und Gesellschaft des deutschen und des französischen Kulturraums, insbesondere der Grenzregion SaarLorLux, sowie grundlegender kultur- und kommunikationswissenschaftlicher Methodenkompetenz. Das Studienfach zielt daher auf Berufe in den Bereichen Kulturaustausch, Medien und Öffentlichkeitsarbeit im deutsch-französischen Kontext; grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Gebietskörperschaften, Kammern und Verbänden; Kooperationen im Bereich Bildung und Wissenschaft; Mitarbeit in exportorientierten deutschen und französischen Unternehmen; Marketing und Vertrieb, Kommunikation, Personalentwicklung.
- (5) Soweit ein Studium des Bachelor-Studiengangs „Deutsch-französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“ als Kernbereich-Studiengang der Philosophischen Fakultät an der Universität des Saarlandes vorausgeht, handelt es sich um ein konsekutiv-Studium.
- (6) Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

### § 2

#### Veranstaltungstypen und Leistungen

- (1) Vorlesungen (VL) vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich eines Faches und über dessen theoretische/methodische Grundlagen. Insbesondere vermitteln sie Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und über seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Nach Maßgabe der Lehrkraft sind von den Studierenden Pflichtlektüren als Studienleistung zu erbringen, die abgefragt werden können.
- (2) Proseminare (PS) haben einen einführenden Charakter und schaffen die Voraussetzungen wissenschaftlichen Arbeitens. Grundlage ist in der Regel die Lektüre von Primär- und Fachliteratur, die im Seminarsgespräch erarbeitet wird. Nach Maßgabe der Lehrkraft kann diese durch weitere Studienleistungen wie Referate, Protokolle, mündliche Überprüfungen und/oder schriftliche Übungen ergänzt werden.
- (3) Hauptseminare (HS) erweitern die in VL und PS erworbenen Kenntnisse und vermitteln durch das Studium von Primär- und Fachliteratur einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich. Nach Maßgabe der Lehrkraft sind von den Studierenden weitere Studienleistungen wie Referate, Protokolle und/oder schriftliche Übungen zu erbringen.
- (4) Übungen (Ü) dienen der Vermittlung fremdsprachlicher Kompetenzen, fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen. Nach Maßgabe der Lehrkraft sind von den Studierenden Studienleistungen wie Referate, Protokolle, mündliche Überprüfungen und/oder schriftliche Übungen zu erbringen.
- (5) Tutorien (T) vermitteln Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und eröffnen einen Zugang zu fachspezifischen Forschungsgegenständen und Praxisfeldern.
- (6) Kolloquien (K) sind in der Regel Lehrveranstaltungen für fortgeschrittene Studierende. In ihnen werden gemeinsam durch Diskussion insbesondere methodologische und theoretische Probleme eines Wissenschaftsbereichs erörtert. Sie dienen insbesondere der Vorbereitung auf die Abschlussarbeit (Master-Arbeit). Nach Maßgabe der Lehrkraft sind von den Studierenden Studienleistungen wie Referate, Protokolle, mündliche Überprüfungen und/oder schriftliche Übungen zu erbringen.
- (7) Praktika (P) vermitteln einen Einblick in Arbeitsabläufe, Unternehmenskultur und berufliche Kommunikationsabläufe der jeweiligen Arbeitswelt und in die Alltagskultur des Landes der Zielsprache.
- (8) (9) Für die in Frankreich absolvierten Studienabschnitte gelten die Bestimmungen der Université Paul Verlaine Metz. Für die in Luxemburg absolvierten Studienabschnitte gelten die Bestimmungen der Université du Luxembourg.

### § 3

#### Leistungsnachweise

- (1) Zu allen Modulen werden auf der Grundlage der Prüfungsordnung des trinationalen Master-Studiengangs "Deutsch-französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation" Credit Points (CP) vergeben.
- (2) Das Prüfungsergebnis wird entweder durch den Vermerk 'bestanden'/'nicht bestanden' oder durch eine Note festgestellt.
- (3) Der Lernfortschritt zum Stoff einer Vorlesung/Einführung wird durch eine mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer oder alternativ durch eine Klausur überprüft, soweit dies zu einem Modul nicht anders geregelt ist.
- (4) Der Lernfortschritt zum Stoff einer Übung wird anhand von Übungsarbeiten, einer Klausur und/oder mündlichen Leistungen (z.B. Referat) überprüft.

(5) Der Lernfortschritt zu den Modulen kann bei einer Kombination mehrerer Veranstaltungen durch eine einzige Prüfung (z.B. Klausur in der Übung) überprüft werden. Dies ist bei der Modulbeschreibung vermerkt.

(6) Der Lernfortschritt in Seminaren (Proseminar/Hauptseminar) kann durch die Anfertigung von mündlichen Leistungen (z.B. Referat) und/oder von einer schriftlichen Hausarbeit belegt werden.

**§ 4**

**Gewährleistung und Zuständigkeiten**

(1) Für die Gewährleistung der Bereitstellung der an der Universität des Saarlandes angebotenen Module des Master-Studiengangs „Deutsch-französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“ im zweiten Studienjahr ist die Philosophische Fakultät II: Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften zuständig, der die Fachrichtung Romanistik zugeordnet ist. Die Fachrichtung Romanistik ist für das entsprechende Angebot inhaltlich zuständig.

(2) Für die Gewährleistung der Bereitstellung der Module des Master-Studiengangs „Deutsch-französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“ im ersten Studienjahr sowie für die entsprechend gekennzeichneten Module im zweiten Studienjahr sind die Universität Paul Verlaine Metz und die Universität du Luxembourg zuständig.

**§ 5**

**Aufbau und Umfang des Studiums**

(1) Ein erfolgreiches Studium des Studiengangs setzt den Erwerb von 120 Credits (inkl. der Master-Arbeit von 20 Credits) voraus.

(2) Das erste Studienjahr absolvieren die französischen Studierenden an der Universität de Metz sowie der Universität du Luxembourg.

(3) Das zweite Studienjahr absolvieren die Studierenden gemeinsam an der Universität des Saarlandes sowie der Universität du Luxembourg.

(4) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums wird durch die Verleihung einer Master-Urkunde beurkundet, die von dem/der jeweiligen Universitätspräsidenten/der Universitätspräsidentin der drei beteiligten Universitäten unterzeichnet und mit den Siegeln der Universität des Saarlandes, der Universität Paul Verlaine Metz und der Universität du Luxembourg versehen wird.

**§ 6**

**Studienplan**

Der Studiendekan erstellt auf der Grundlage dieser Studienordnung einen Studienplan, der als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums dient und in geeigneter Form bekannt gemacht wird.

**§ 7**

**Module**

**1. Studienjahr (Metz / Luxemburg):**

Im ersten Jahr sind Module im Umfang von insgesamt 60 CP an der Universität Paul Verlaine-Metz (42 CP) und an der Universität Luxemburg (18 CP) aus den Gegenstandsbereichen des Studiengangs zu belegen. Diese umfassen u.a. die Bereiche französische Sprache, Landeskunde und Kultur, deutsch-französische Beziehungen, Medien und Informationswissenschaft, Fremdsprachen. Für die inhaltliche Ausgestaltung und Organisation der

Module sind die Universität Paul Verlaine-Metz und die Universität Luxemburg in Absprache mit der Universität des Saarlandes zuständig.

Die in diesem Studienjahr an der Universität Paul Verlaine-Metz und der Universität Luxemburg erbrachten Prüfungsleistungen werden von der Universität des Saarlandes ohne Gleichwertigkeitsprüfung anerkannt.

**Modulübersicht 2. Studienjahr (Saarbrücken):**

| Titel  | Credits   |
|--|-----------|
| Sprachausbildung Französisch / Deutsch   | 6         |
| Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Interkulturelle Kommunikation                        | 5/9*      |
| Interkulturelle Wirtschaftskommunikation   | 5/9*      |
| Literatur und Medien   | 8         |
| Integration und Kooperation in Europa  | 3         |
| Methodenseminar (gemeinsame Veranstaltung der Universitäten Metz, Saarbrücken und Luxemburg) | 6         |
| 2. Fremdsprache  | 3         |
| MA-Arbeit  | 20        |
| <b>Gesamt</b>  | <b>60</b> |

\*Wahlweise sind in einem der beiden Module 5 CP, im anderen 9 CP zu erbringen.

**§ 8**

**Beschreibungen der Module an der Universität des Saarlandes (2. Studienjahr)**

Alle Module sind bis Ende des 2. Studienjahrs (4. Fachsemester) zu absolvieren. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um Pflichtmodule.

| Modul            |     | Sprachausbildung Deutsch / Französisch (DFS M2-SD/F)  |     |          |          |
|------------------|-----|---|-----|----------|----------|
|                  | Sem | Modulelemente   | Typ | SWS      | CP       |
|                  | 3   | Übung zur Sprachpraxis nach Wahl  | Ü   | 2        | 3        |
|                  | 3   | Übung zur Sprachpraxis nach Wahl  | Ü   | 2        | 3        |
| <b>Gesamt</b>    |     |   |     | <b>4</b> | <b>6</b> |
| <b>Turnus</b>    |     | Jedes Semester  |     |          |          |
| <b>Prüfungen</b> |     | Je nach vermittelten Kompetenzen schriftliche bzw. mündliche Leistungen (benotet). Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten. |     |          |          |

| Modul            |     | Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und interkulturelle Kommunikation (DFS M2-GZIK)  |     |          |             |
|------------------|-----|--|-----|----------|-------------|
|                  | Sem | Modulelemente  | Typ | SWS      | CP          |
|                  | 3   | Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und interkulturelle Kommunikation  | HS  | 2        | 5/9*        |
| <b>Gesamt</b>    |     |  |     | <b>2</b> | <b>5/9*</b> |
| <b>Turnus</b>    |     | Jedes Semester   |     |          |             |
| <b>Prüfungen</b> |     | Referat (benotet) oder Hausarbeit (benotet)*<br>*Die Hausarbeit (benotet) ist <i>entweder</i> im Modul Interkulturelle Wirtschaftskommunikation <i>oder</i> im Modul Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und interkulturelle Kommunikation zu erbringen. |     |          |             |

| Modul            |     | Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (DFS M2-IKW)   |     |          |             |
|------------------|-----|---|-----|----------|-------------|
|                  | Sem | Modulelemente   | Typ | SWS      | CP          |
|                  | 3/4 | Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (oder Veranstaltungen im Umfang von 5 CP im Bereich BWL/Orga)  | HS  | 2        | 5/9*        |
| <b>Gesamt</b>    |     |   |     | <b>2</b> | <b>5/9*</b> |
| <b>Turnus</b>    |     | jährlich  |     |          |             |
| <b>Prüfungen</b> |     | HS Interkulturelle Wirtschaftskommunikation: Referat (benotet) oder Hausarbeit (benotet)*<br>*Die Hausarbeit (benotet) ist <i>entweder</i> im Modul Interkulturelle Wirtschaftskommunikation <i>oder</i> im Modul Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und interkulturelle Kommunikation zu erbringen; im jeweils anderen Modul 5 CP ein Referat (benotet). Wird die Hausarbeit (9 CP) im Modul Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und interkulturelle Kommunikation so können im Modul Interkulturelle Wirtschaftskommunikation anstelle des Hauptseminars auch Veranstaltungen aus dem Bereich BWL / Orga im Umfang von mindestens 5 CP besucht werden. |     |          |             |

| Modul            |     | Integration und Kooperation in Europa (DFS M2-IKE) |     |          |          |
|------------------|-----|--|-----|----------|----------|
|                  | Sem | Modulelemente                                      | Typ | SWS      | CP       |
|                  | 3   | Integration und Kooperation in Europa              | VL  | 2        | 3        |
| <b>Gesamt</b>    |     |  |     | <b>2</b> | <b>3</b> |
| <b>Turnus</b>    |     | Jedes Wintersemester                               |     |          |          |
| <b>Prüfungen</b> |     | Klausur (benotet)                                  |     |          |          |

| Modul            |     | Methodenseminar (DFS M2-MS)                                      |     |          |          |
|------------------|-----|--|-----|----------|----------|
|                  | Sem | Modulelemente  | Typ | SWS      | CP       |
|                  | 4   | Methodenseminar (mit Universität Metz und Universität Luxemburg) | K   | 2        | 6        |
| <b>Gesamt</b>    |     |  |     | <b>2</b> | <b>6</b> |
| <b>Turnus</b>    |     | Jedes Sommersemester   |     |          |          |
| <b>Prüfungen</b> |     | Referat (u)  |     |          |          |

| Modul            |     | 2. Fremdsprache (DFS M2-FS)                                    |     |          |          |
|------------------|-----|--|-----|----------|----------|
|                  | Sem | Modulelemente  | Typ | SWS      | CP       |
|                  | 4   | Sprachkurs nach Wahl (Sprachenzentrum)                         | Ü   | 2        | 3        |
| <b>Gesamt</b>    |     |  |     | <b>2</b> | <b>3</b> |
| <b>Turnus</b>    |     | Jedes Semester   |     |          |          |
| <b>Prüfungen</b> |     | Nach Regelungen des Sprachenzentrums, i.d.R. Klausur (benotet) |     |          |          |

**Wahlpflichtmodule**

| Modul            |     | Literatur und Medien: Komparatistik (DFS M2-LMK)             |       |          |          |
|------------------|-----|--|-------|----------|----------|
|                  | Sem | Modulelemente  | Typ   | SWS      | CP       |
|                  | 3   | Vorlesung Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft | VL    | 2        | 3        |
|                  | 3   | Seminar Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft   | PS/HS | 2        | 5        |
| <b>Gesamt</b>    |     |  |       | <b>4</b> | <b>8</b> |
| <b>Turnus</b>    |     | Jedes Wintersemester   |       |          |          |
| <b>Prüfungen</b> |     | Hausarbeit (b) im Proseminar oder Paper (b) im Hauptseminar  |       |          |          |

oder

| Modul            |     | Literatur und Medien: Kultur- und Mediengeschichte<br>(DFS M2-LMKUM) |     |          |          |
|------------------|-----|--|-----|----------|----------|
|                  | Sem | Modulelemente  | Typ | SWS      | CP       |
|                  | 3   | Vorlesung Kultur- und Mediengeschichte                               | VL  | 2        | 2        |
|                  | 3   | Seminar Kultur- und Mediengeschichte                                 | S   | 2        | 6        |
| <b>Gesamt</b>    |     |  |     | <b>4</b> | <b>8</b> |
| <b>Turnus</b>    |     | Jedes Wintersemester   |     |          |          |
| <b>Prüfungen</b> |     | Hausarbeit im Seminar (benotet)                                      |     |          |          |

oder

| Modul            |     | Literatur und Medien: Französische Sprachwissenschaft<br>(DFS M2-LMSW)           |       |          |          |
|------------------|-----|--|-------|----------|----------|
|                  | Sem | Modulelemente  | Typ   | SWS      | CP       |
|                  | 3   | Vorlesung Französische Sprachwissenschaft  | VL    | 2        | 3        |
|                  | 3   | Seminar Französische Sprachwissenschaft  | PS/HS | 2        | 5        |
| <b>Gesamt</b>    |     |  |       | <b>4</b> | <b>8</b> |
| <b>Turnus</b>    |     | Jedes Wintersemester   |       |          |          |
| <b>Prüfungen</b> |     | Hausarbeit (benotet) im Proseminar oder Referat (benotet) im Hauptseminar (5 CP) |       |          |          |

oder

| Modul            |     | Literatur und Medien: Französische Literaturwissenschaft<br>(DFS M2-LMLW)        |       |          |          |
|------------------|-----|--|-------|----------|----------|
|                  | Sem | Modulelemente  | Typ   | SWS      | CP       |
|                  | 3   | Vorlesung Französische Literaturwissenschaft                                     | VL    | 2        | 3        |
|                  | 3   | Seminar Französische Literaturwissenschaft                                       | PS/HS | 2        | 5        |
| <b>Gesamt</b>    |     |  |       | <b>4</b> | <b>8</b> |
| <b>Turnus</b>    |     | Jedes Wintersemester   |       |          |          |
| <b>Prüfungen</b> |     | Hausarbeit (benotet) im Proseminar oder Referat (benotet) im Hauptseminar (5 CP) |       |          |          |

oder

| Modul            |     | Literatur und Medien: Vertiefung<br>(DFS M2-LMV)  |     |          |          |
|------------------|-----|---|-----|----------|----------|
|                  | Sem | Modulelemente   | Typ | SWS      | CP       |
|                  | 3   | Vergleichende Literaturwissenschaft <i>oder</i> Kultur- und Mediengeschichte <i>oder</i> Französische Sprachwissenschaft <i>oder</i> Französische Literaturwissenschaft | HS  | 2        | 8        |
| <b>Gesamt</b>    |     |   |     | <b>4</b> | <b>8</b> |
| <b>Turnus</b>    |     | Jedes Wintersemester  |     |          |          |
| <b>Prüfungen</b> |     | Hausarbeit (benotet)  |     |          |          |

**§ 9  
In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 17. August 2010

Der Universitätspräsident  
Univ.-Prof. Dr. Volker Linneweber